Inhaltsverzeichnis

Stricher – Einleitung 15

Wie definiert man männliche Prostituierte? 17
Leisten sämtliche Stricher Dienstleistungen? 19
Welche Rolle spielen Drogen und Süchte beim ‚Anschaffen'? 20
Trägt das Angebot der Freier immer zum Lebensunterhalt von Strichern bei? 22
Gibt es eine Definition für Stricher? 25

Geschichte der männlichen Prostitution 29

Ursprung männlicher Prostitution 31
Das vorchristliche Rom und Griechenland – Knabenliebe versus Prostitution 31
Wer prostituierte sich? 33
Kinder 33
Kastraten 33
Sklaven 34
Kinäden, Tanzjungen 35
Schauspieler und Musiker 36
An welchen Orten fand männliche Prostitution statt? 37
Wie fanden Freier und männliche Prostituierte in der Öffentlichkeit zu einander? 37
Männliche Prostitution unter christlichem Einfluss 38
Mittelalter bis Neuzeit 39
Normannen und Templer als Sonderfälle 39
Kirchliche Bußbücher und Prozessakten 40
Neuzeit bis Ende der Weimarer Republik 41
‚Imperialistischer Sextourismus' 42
Psychologen und Ärzte 43
Gefängnisprostitution 43
Erpresser in der Szene 44
Anknüpfungspunkte zur Antike als Legitimation der Großstadtprostitution 44
Strichjungen im Nationalsozialismus 47
Nachkriegszeit bis zum Aufkommen von Aids 48
Nach Aids 51
Inhaltlich thematische Veränderungen in der schwulen Subkultur in Bezug auf Stricherszene 52

Stricher.....64

Stricher mit professionellem oder semiprofessionellem Bewusstsein 64
Stricher ohne professionelles Bewusstsein 65
Stricher ohne rechtliche Selbständigkeit/schwer erreichbare Stricher/Jungs, die in Gefahr stehen, in die pädosexuelle Szene abzugleiten.....67
Was bringt Jungs dazu, auf den Strich zu gehen? 72
Der nicht ganz zufällige Zufall 73
Neugier 74
Unwissenheit in der Nachwendezeit.....74
Die Suche nach sexueller Identität, die Lust am Ausprobieren, die Schrecknisse der Onanie und die Berührungsängste der Jugendhilfe.....75
Materielle und immaterielle Werte.....78
Drogen und Süchte 83
Diskostricher.....83
Technostricher 84
Zusammenfassung 86
Prostitution als Überlebensform auf der Straße.....86
Suche nach Familie, nach einem Vater, nach Geborgenheit.....89
Coming-out 90
Coming-out-Rausschmiss 91
Sexuelle Gewalt 92
Narzissmus.....93

Freier 95

Freier – Einleitung.....95

Freier – Außenansicht:
Theoretische Vorüberlegungen und die Definition von Feiern.....95
Ist die Prostitution eine Dienstleistung?.....97
Wer sind die Freier?.....98
Gehört die Stricherszene der homosexuellen Szene oder der Schwulen Szene an? 99
Alt und Jung in der Subkultur.....100
Schlussfolgerungen für die Stricher-Freier-Szene 101
Freier - wissenschaftliche Untersuchung 102
Zusammenfassung der Freierstudie vom Sozialpädagogischen Institut Berlin (spi-Berlin).....103
Praktische Ausführungen - Innenansicht:
Der schwierige Versuch, Freier in Gruppen zu erfassen 105
Freiergruppen - Motive und Gründe, auf dem Strich Sex zu suchen 106
Verheiratete Männer 107
Männer, die spontan mit Männern Sex haben wollen.....108

Homosexuelle Männer in festen Beziehungen, die Abwechslung vom Alltagssex suchen 108
Homosexuelle Männer, die nicht dem ‚Mainstream' entsprechen 109
Homosexuelle Männer, die Sexualität als Termin auffassen 110
Männer, die im Coming-out sind 111
Männer, die durch Jugendlichkeit junger Männer sexuell stimuliert werden 111
Prominente Persönlichkeiten 111
Angestellte und Wirte von Stricherkneipen 112

Gewalt und Aggression in der Szene 114

Definitionen 114
Theorie über die Subkultur der Gewalt und der Etikettierungsansatz 114
Bewusstseinsbildungsdiskurs bei Pädagogen und Pädagoginnen 116
Gewaltausübung in der realen mann-männlichen Prostitutionsszene 117
Sexuelle Gewalt 118
Strukturelle Gewalt/Gewalt durch Ordnungskräfte 119
Alltägliche Gewalt 120
Gewalt in Familien und Heimen 121
Gewalt im Herkunftsland 121
Gewalt durch Freier 123
Gewalt gegen Freier 123
Gewalt unter Strichern (Der Schwache schlägt auf den Schwächeren) 125
Kapitalverbrechen (Menschenhandel, Zwang zur Prostitution) 126
Verbrechen durch Stricher in der Szene und die Zusammenarbeit mit der Polizei 128
Gewalt von Strichern 128
Gewalt von ‚Scheinstrichern' 129

Die reale Stricherszene - Orte der Prostitution 130

Stricherkneipen - subkulturelle Besonderheiten 131
Stricherkneipen 132
Schwule Kneipen, die sich nicht als Stricherkneipen definieren, aber in denen ‚angeschafft' wird 135
Kneipen, in denen unauffällig ‚angeschafft' wird 135
Interview mit einem Wirt aus einer Stricherkneipe 136
Boy-Clubs und Escort-Service 139
Apartments 140
Bahnhöfe 141
Parkanlagen 144
Raststätten an Bundesautobahnen 145
Saunen 145

Klappen 145
Porno-Kinos und Sex-Shops 146
Geheimclubs 146

Gesetzgebung und Rechtsfragen, die die mann-männliche Prostitutionsszene betreffen 148

Prostitution Minderjähriger und Pornografie - rechtlicher Exkurs 148
§203 StGB - Verletzung von Privatgeheimnissen 149
§11 StGB - Personen und Sachbegriffe 152
§184f StGB Begriffsbestimmungen 152
§176 StGB - Sexueller Missbrauch von Kindern 153
§182 StGB - Sexueller Missbrauch von Jugendlichen 154
§180 StGB - Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger. 155
§ 184 StGB - Verbreitung pornographischer Schriften 157
§184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornografischer Schriften 159
Prostitution und Pornografie 159
Prostitution und Pornografie bis zum 14. Lebensjahr 160
Prostitution und Pornografie vom 14. bis zum 17. Lebensjahr 163
Prostitution und Pornografie ab dem 18. Lebensjahr 164
§184e Jugendgefährdende Prostitution 165
Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten 165
Das neue Prostitutionsgesetz: Mehr Fragen als Antworten 170
Einführung zur rechtlichen Situation 171
Kurzer Abriss zu den Veränderungen und Unklarheiten der neuen Gesetzgebung 172
Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnis? 173
Versicherungsschutz 175
Krankenversicherung 175
Rentenversicherung (SGB VI) 176
Pflegeversicherung (SGB XI) 176
Arbeitsförderungsgesetz (SGB III) 176
Unfallversicherung, Berufskrankheit (SGB VII) 177
Werbeverbot und Sperrgebietsregelungen 177
Finanzrecht und Steuerrecht 178
Prostitution in Gaststätten 179
Migranten und Migrantinnen in der Prostitution 181
Zuhälterei 181
Gewerkschaften 182
Empfehlungen des Runden Tisches Prostitution der Stadt Frankfurt am Main 182
Empfehlungen zur Gewerbeordnung und zum Gaststättengesetz 182
Empfehlung zur "Erlaubnispflicht" 183
Empfehlungen zum Ausländergesetz 184

Empfehlung zur Verbesserung der Arbeitssituation von Prostituierten 184
Wem nutzt die neue Gesetzgebung? 185

Das neue Infektionsschutzgesetz: Eine Verbesserung der Gesetzeslage für männliche Prostituierte? 187

Einführung 187
Sinn und Zweck der neuen Gesetzgebung 188
Die Meldepflicht 189
Die Behandlung von sexuell übertragbaren Krankheiten 191
Pflichten der Gesundheitsämter 193
Besondere Maßnahmen in der Bekämpfung übertragbarer Krankheiten 194
Schlussfolgerungen in Bezug auf das Tätigkeitsverbot 195

Gesundheitsförderung und Prävention – Theoretische Überlegungen 196

Gesundheitsförderung und Prävention in der sozialpädagogischen Stricherarbeit 199

Entwicklungspsychologische Aspekte von männlichen Jugendlichen: Sind Stricher wie andere männliche Jugendliche oder sind sie anders? 199
Stricher sind wie andere Jugendliche 200
Stricher sind anders als andere Jugendliche 202
Schlussfolgerung 203
Chancen und Grenzen von Prävention und gesundheitsfördernden Maßnahmen in der sozialpädagogischen Arbeit mit Strichern 204
Gesundheitsförderung - werden die Methoden inhaltlich erkannt? 206
Aus der Praxis 207
Warum reagieren viele Stricher auf Anforderungen anders als andere Jugendliche? 208
Warum stimmen die Erwartungen von Strichern mit den Erwartungen der ‚profesionellen Helfer' manchmal nicht überein? 209
Welche Gründe gibt es für die Selbstblockade bei Strichern? 210
Warum ist Arbeiten im Umfeld unklarer sexueller Orientierung so schwierig? 210
Welche Auswirkungen haben Stress-Situationen auf Stricher? 211
Wie gehen Stricher alltagspraktisch mit Stress-Sitationen um? 211
Mit welchen Themen setzen sich Stricher nicht gerne auseinander? 212
Was muss ich beachten, wenn ich pädagogisch mit Strichern arbeiten möchte? 212
Prävention in praktischen und theoretischen Kontexten 213

Sexuell übertragbare Infektionen als Erweiterung des Begriffs Geschlechtskrankheiten 214
HIV, Aids und andere sexuell übertragbaren Infektionen (STI) 215
Sexualpraktiken, deren Risiken und Schutzvorkehrungen: 218
Kritische Auseinandersetzung mit der Sexualpädagogik als Aids-Prävention und die präventiven Strategien für die Stricher-Freier-Szene - Theoretische Vorüberlegungen 221
Das Leben ist nicht immer so einfach, das Leben ist einfach anders 224
Wissenschaftliche Untersuchung und Präventionsstratgien für die Stricher-Freier-Szene 230
Erzielte Ergebnisse der spi-Studie hinsichtlich der Präventionsstrategien für Freier 230
HIV, Aids-, und STI-Prävention bei Freiern und Strichern 231
Internationale Präventionskonzepte und der Umgang mit Prostitution 233

Die Arbeit des „Internationalen Fachkreises für Stricherarbeit im deutschsprachigen Raum (AKSD)“ 236

Die reale Szene - Chancen und Grenzen der Sozialen Arbeit 238

Soziale Arbeit ist für Jungs keine Party 241
Prävention und Beratung - eine Standortfrage 242
Streetwork 244
Erweiterte Streetworkangebote: Aufsuchende Beratung und Betreuung in Justizvollzugsanstalten (JVAs) und Krankenhäusern: 246
Pflege von Informationsmaterialien 247
Kontakte zu älteren Strichern 248
Peer-involvement, Peer-education (‚Ausbildung' von Laien-Multiplikatoren) 248
Stricherkneipen, die sich offiziell nicht als Stricherkneipen bezeichnen 248
Vertrauensaufbau und Beziehungsarbeit 249
Boy-Clubs 250
Callboys 250
Callboy-Selbsthilfe 250
Homepage 251
Callboy-Hotline 251
Callboy-Stammtisch 252
Professionalisierungsworkshops 252
Bahnhöfe 253

Die virtuelle Szene - Prävention @Internet, Handy & Co. 254

Strukturen von Internet und Newsgroups –
wichtige Fakten für die Prävention 255
Prostitution als Gefährdungspotenzial im Internet und in Newsgroups 258
Handyproblem 260
Prävention in den Neue Medien 261
Basisprävention Neue Medien 263
Prävention bei Anbietern von Seiten mit sexuellen Inhalten 264
Providerverantwortlichkeit 265
Gesetzgebung 267
Schlussbemerkung 268

Migration, Prostitution und Gesundheit 269

Jungenarbeit als pädagogische Zielrichtung 278

Pädagoginnen und Pädagogen in der Stricherarbeit 282

Sozialisation 282
Migranten 283
Bisexuelle und heterosexuelle Identität 283
Transgender 284
Überbetonung der Männlichkeit / Verführung und sexuelle Anmache 284
Kriterien der pädagogischen Geschlechterarbeit 285
Geschlechtsbewusste, identitätsfördernde Arbeit männlicher
Zielgruppen aus weiblicher Sicht thesenartig formuliert 286

Provokante Thesen aus männlicher Sicht 288

1. Sozialarbeit ist ein Arbeitsfeld, das sich durch weibliche Dominanz
und männliche Schwäche auszeichnet 288
2. Männer in der Sozialarbeit müssen sich mehr Fragen stellen lassen,
als Frauen und werden schneller infrage gestellt. 289
3. Wer als schwach gilt, macht sich nicht gerne noch schwächer 289
4. Jungenarbeit muss her! 290

Sexuelle Delinquenz in Bezug auf Kinder und Jugendliche 292

Begriffsdefinitionen 292
Pädosexuelle Männer als „Helfer“ in der Sozialen Arbeit? 294
Öffentliche und halböffentliche Plätze 297
Sexuelle Kontaktaufnahme als Vorstufe zur Prostitution 299

berliner jungs - ein wissenschaftlich begleitetes Projekt von SUB/WAY berlin gegen pädosexuele Übergriffe auf Jungen in der Öffentlichkeit 300
Sexuelle Gewalt, sexueller Missbrauch - Begriffsbestimmungen 302
Kommerzielle sexuelle Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen (KsA) 302
Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen nach dem Strafgesetzbuch 304

Interviews aus der Stricherszene 307

Interview: Aussteiger, 26 Jahre alt 307
Interview: Rumänischer Junge, 17 Jahre alt 308
Interview: Bahnhofsstricher, 28 Jahre alt 310
Interview: Mitarbeiter eines Boy-Clubs, Mitte 20 312
Interview: Einsteiger, 16 Jahre alt 315
Interview: Internet-Stricher, 25 Jahre alt 317
Interview: Aussteiger, 29 Jahre alt 318
Interview: Chilenischer Bahnhofsstricher, 29 Jahre alt 320
Interview: Bahnhofsstricher, 24 Jahre alt 322
Interview: Transgender, Straßenstrich, 40 Jahre alt 323
Interview: Bahnhofs-, Kneipen- und Club-Stricher, 29 Jahre alt 330
Interview: Kneipenstricher, 16 Jahre alt 332
Interview: Callboy, 29 Jahre alt 334

Glossar 349

Internationaler Fachkreis für Stricherarbeit (AKSD) – Adressen und Angebote 354

Amsterdam: AMOC/DHV 354
Berlin: SUB/WAY berlin e.V. - Hilfe für Jungs, die unterwegs sind und anschaffen 354
Essen: Nachtfalke 355
Frankfurt am Main: KISS - KrisenInterventionsStelle für Stricher 355
Hamburg: BASIS-Projekt 356
Köln: LOOKS e.V. 356
München: Marikas 356
Stuttgart: Café Strichpunkt 357
Zürich: Herrmann - Prävention, Information, Beratung für Sexarbeiter 358

Literaturverzeichnis 359

Die Autoren 391